

Saale-Beitung.

Dreilundvierziger Jahrgang.

werden die Spalten...

Bezugpreis für Halle...

Halle a. S., Sonnabend, den 6. November 1909.

Nr. 52

Halle a. S., Sonnabend, den 6. November.

1909.

Die neue Reichstags-session.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Der Reichstag wird am 30. November d. J. wieder...

Auf sozialpolitischem Gebiet wird das Haupt...

daß von einem neuen kostspieligen Beamten-

Die sowohl finanziell wie politisch wichtigste Vorlage...



Deutsches Reich.

England wünscht eine Kretakonferenz.

(Meldung der „Politischen Rundschau.“)

Des Kanzlers verschobene Romfahrt.

Der in Rom ercheinende Weltkammer erneuert die Nach-

beileigen. (Die gegenwärtige Stimmung in Italien wird...

Eine neue Reichssteuervermehrung

wird in den „Berl. Vol. Nachr.“ schon für „eine nahe Zeit“...

Die Zustände auf der kaiserlichen Werft in Kiel

werden durch den jetzt stattfindenden großen Unter-

Auch eine „Schularbeit“.

„Teuerste Paula! Da es den Anschein hat, daß jener...

Feuilleton.

„Ave Caesar!“

Deutsche Luftschiffe im Kampfe um Marokko.

Der König der Meere empfing den Herrn der Luft.

das selbst kaum 50 zählt, untertan. Dennoch ist es hungrig...

landes, dann will ich die Kräfte gebrauchen, die ich mir erwor-

Gerichtsverhandlungen.

Die Kieler Werftaffäre vor dem Schwurgericht.

Kiel, 5. November.

Am heutigen Verhandlungstage werden die Verhandlungen im Schwurgerichtssaale fortgesetzt. Der von der Verteidigung geladene Marineminister Dr. D. Solf ist beauftragt, daß längere Zeit auf der Kieler Werft tätig gewesen sei. Wenn etwaige Gewichtsdifferenzen bei der Revision festgestellt werden können, wird diesen ernstlich nachgegangen. Die technischen Rechnungen seien zur Scheinrevision. Vorl.: Sie prüfen alle nur möglichen Schen an Belegen vorgelegt wird? Zeuge: Ja, die Belege werden über etwaige Rückstände genaue Aufschlüsse geben. Wir müssen nicht beurteilen, ob die Beschreibungen richtig sind. Wir können nicht beurteilen, ob die Beschreibungen richtig sind. Wir müssen nicht beurteilen, ob die Beschreibungen richtig sind. Wir können nicht beurteilen, ob die Beschreibungen richtig sind.

auf der Werft kolossal viel gestohlen;
in einem Vierteljahr sollen 3 Diebstähle vorgekommen sein? Zeuge: Davon weiß ich nichts. Wert: Wenn das Material für die Neubauten und die Neubeschaffungen sehr genau kontrolliert werden, so muß wohl hauptsächlich Material gestohlen worden sein. Zeuge: Das glaube ich auch.
Es wird dann ein früherer Bureaugehilfe Reichs unter Anschuldigung der Verleumdung vernommen. Er war früher beim Reichsgericht und gibt an, daß er im Jahre 1906 an Frankenthal mehrere Briefe geschrieben habe, und zwar auf Anordnung des Kapitänsleutnants Hase. Dieser Kapitänsleutnant wollte dem Frankenthal ein ausgeleitetes Material zufommen lassen und diesen veranlassen, ein anderes Angebot, als das ursprüngliche zu machen. — Vorl.: Ist der Kapitänsleutnant noch? Zeuge: Nein, er ist tot. — Der Vorleser hält dem Zeugen vor, daß seine Aussage sehr unwahrscheinlich klingt.

Es wird dann die Sitzung im Schwurgerichtssaale abgebrochen und sämtliche Beteiligten gehen sich zum Lunch, wo der Reichshauptkammerpräsident nach Kiel-Garden bereit steht. Eine zahlreiche Menschengruppe hat sich am Ufer eingefunden, um dem letzten Schaulustigen beizuhören, wie sich ein ganzer Schwurgerichtssaparat nach einer anderen Stelle begibt, nicht nur um eine Befähigung vorzunehmen, sondern um dort die Sitzung fortzusetzen. Die Verhandlungen finden im Verwaltungsgebäude statt, und zwar im Verwaltungsgerichtssaale der Werft. Es erster Zeuge wird vernommen der Oberverwalter.

Vizeadmiral v. Ulfeldom.
Er ist von der Verteidigung als Zeuge dafür benannt worden, daß es trotz aller Nachforschungen nicht möglich war, festzustellen, ob erhebliche Mengen Material verschwunden sein können. Er führt aus, wenn unter diesem verschwundenen Material die Differenz zu verstehen ist, zwischen dem abgerechneten und dem nicht bezahlten Material, so muß ich geteilt, daß eine nachträgliche Prüfung jetzt sehr schwer ist. Es sind teilweise so große Stücke, daß sie an Ort und Stelle nicht gemessen werden können. — Der Vorleser fragt, ob überhaupt der Versuch gemacht worden ist, die Höhe der Unterschlagungen festzustellen. — Zeuge: Dem Gericht nach nicht. — Der Zeuge schildert dann auf Befragen der Verteidigung die Amtsführung des Angeklagten Heinrich. Dieser war schon ein alter Mann und seiner Stellung nicht mehr gewachsen. Rücksichten auf persönliche Verhältnisse haben es veranlaßt, daß er nicht früher pensioniert wurde; seine geistigen Fähigkeiten waren noch durchaus ausreichend. Er war aber den Anforderungen des Außenpostens nicht mehr gewachsen. Der Herr Vorleser fragt, welcher Beamte die Ermittlungen hätte übernehmen sollen und ob überhaupt festgestellt wurde, daß die große Menge weggenommen sind. — Zeuge: Das ist nicht festgestellt worden. Die Frage ist diskutabel, denn in einem

Jahre gibt es mehr Material, wie in einem anderen. Damit ist die Vernehmung des Oberverwalters beendet. — Es werden sodann eine Reihe von Zeugen vernommen, die das Wiegen zu beauftragten hatten.

In der fortgesetzten Verhandlung befragt Applikant Braun, daß er zwar beim Wiegen der Waggons dabei war, daß er aber von der Wiegerei nichts verstand, und daß er alles als eine Formlosigkeit aufgefaßt habe. Hieran wird der Applikant Schiller vernommen, der bezeugt, daß mancher Wagon gar nicht gemessen wurde, weil er solches Material enthielt, daß nach Hauen und nicht nach Gewicht verkauft wurde. R. A. Stobbe: Wir sind wohl alle darüber einig, daß die

Aufsicht beim Wiegen vollständig unzureichend
war. — Geheimrat Andersen schildert den Angeklagten Rechnungsrat Heinrich als einen zuverlässigen strengen Beamten, gegen dessen Dienstleistung niemals Klagen erhoben worden seien. — Verwaltungskontrolleur Müller bezeugt, daß häufig altes Material auf die Waagen im Eisenhof gemessen und danach erst abgewogen wurde. Der Sachverständige, Verwaltungskontrolleur Schiller, gibt an, daß ungemessenes Material aus dem Eisenhof kommen könne, das liegt eben an dem Unwert der Materialien. Angekl. Heinrich: Auf dem Eisenhof ist alles vorgekommen, nach der Bestimmung. Ein Beifahrer: Schön, der Befehl mag da sein, er wird aber nicht befolgt. Wie wäre es sonst möglich, daß statt 50 000 Kilo 70 000 Kilo vorhanden sind? Verwaltungskontrolleur Vormeister: Ich hatte die Aufgabe, den Magazinleiter zu kontrollieren. Der Zeuge wird von der Verteidigung gefragt, ob Verstöße gegen die Dienstordnung vorkamen. Zeuge: Verstöße können sehr leicht vorkommen. Herr R. A. Stobbe: Hatten Sie nicht auch sonst darüber zu sorgen, daß alles im Betriebe klappen? Zeuge: Ja, wir waren beide verantwortlich. Ich hatte aber den inneren Dienst. Vorl.: Ich habe mich darüber zu beschweren, daß während der Verhandlung der Staatsanwaltschaft aus dem Zeugenfreize heraus Zettel ausgehändigt werden. Das ist nicht richtig. Wenn ich nicht irre, kommen die Zettel von der Verwaltung der Werft oder von Haffner Frährich. Vorl.: Ich habe das nicht bemerkt und bitte dringend, derartige Sinecurearbeiten in die Verhandlung zu unterlassen, woher es auch komme.

Staatsanwalt: Ich nehme das Recht in Anspruch, daß mir Schriftstücke auch während der Verhandlung vorgelesen dürfen. Ich kann von der Außenwelt nicht abgesehen werden. Vorl.: Ich habe nichts von den Schriftstücken bemerkt. Wenn im einzelnen Falle eine offizielle Zurückweisung nötig ist, so behalte ich mir das vor. Zeuge Rendant Behn: Bezüglich des persönlichen Verhältnisses zwischen Heinrich und Frankenthal weiß ich nur soviel, daß Heinrich den Frankenthal häufig ansah. Zeuge Magazin-aufsicht Spannow wird über den

Verkauf der Feinwand
befragt. Staatsanwalt: Wie ist es mit dem Verkauf der Feinwand vor sich gegangen? Es ist von Frankenthal behauptet worden, daß die Werft die Feinwand geradezu lächerlich billig verkaufte und dann zu einem ungeheuren hohen Preise zurückkaufte. Zeuge: Die Kommission bestellte die von den Schiffen abgegebenen Sachen und legte: Untaugbar. Dann wurde die Sache von Technikern geprüft. Nach der Befestigung reichten die Käufer ihre Gebote ein. Nachdem sie den Zuschlag bekommen hatten, wurden die Sachen abgegeben. Vorl.: Wird solche Feinwand nicht abgekauft? Zeuge: Ja. Angekl. Frankenthal: Das sind gute Bettbezüge aus weißer Feinwand, die sehr sauber von den Schiffen abgegeben werden, keine Fäden? Zeuge: Ja. Vorl.: Können Sie sich erklären, daß diese Feinwand nachher gekauft wird und daß das dieselbe Feinwand sein soll? Zeuge: Das weiß ich nicht, ich weiß nur, was bei mir herausgeht. Vorl.: R. A. Schirren: Wenn Sie gute Feinwand verkaufen und diese dann als Bettbezüge wieder kaufen müssen, warum verwenden Sie denn die Feinwand nicht gleich selbst? Zeuge: Darüber kann ich keine Auskunft geben. Staatsanwalt: Kommt es nicht vor, daß die Feinwand gelegentlich von den Restorts ausgetauscht wird, wenn einige Restorts solche übrig haben? Haffner Frährich: Die Feinwand wird ausgeludt und das Verwendbare wird herausgeschliffen. Ich kann mir nicht denken, daß die Kommission der Annahme war, die Feinwand habe nur einen so geringen Wert. Angeklagter

Frankenthal: Die Bettdecken sind so groß, daß man ohne weiteres denken mußte, es handelt sich hier nicht um Fäden, sondern um gute Bettdecken. Das würde auch Haffner Frährich. Die ganze Sache hat für uns hier keinen Wert. Es geht uns nichts an, ob die Werft gut oder schlecht, billig oder teuer kaufte. Die Verteidiger meinen, daß diese Feststellungen doch von Interesse seien.
Darauf werden die Verhandlungen auf morgen Vormittag vertagt.

Sportnachrichten.

Stahnenfahrten. Rund ums Handland, eine Kabelfahrt über 250 Kilometer, brachte der Marke Brenner der zweiten und dritten Preis; bei dem Potsdamer 100 Kilometer-Streckenrennen und beim Stahnenrennen Hannover-Kienburg-Dannover wurde der Sieg auf Brenner erlitten und in letzterem Rennen behauptete die Marke außerdem noch den dritten Preis.

Leitung Wilhelm Georg

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann; für Ausland, Letzte Nachrichten und Sport: Erich Biedau; für den Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Ankerenteil: Friedrich Gendrat; Druck u. Verlag von Otto Hendel. **Sämtlich in Halle a. S.**
— Diese Nummer umfaßt 20 Seiten. —



PIANOLA

Musizieren
ist diejenige Form geistiger Erholung, zu der man stets mit neuem Interesse zurückkehrt.
Die Gelegenheit, jede Art Musik mit dem **Pianola** immer zur Verfügung zu haben, ist gerade das, was zur Erholung des Berufsmenschen im eigenen Heim nach der anstrengenden Arbeit des Tages not tut.
Man verlange Prospekt 2 durch den General-Vortrater **B. Döll,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34.
Formul. 635.

Hervorragendes Angebot.

Kleiderstoffe.

Kammgarn-Cheviot reine Wolle, grosse Sortimente, Meter 2,15 bis **75** P.

Cheviot-Karo praktischer Kleiderstoff in neuen Farbentönen, Meter 2,25 bis **80** P.

Kammgarn-Diagonal reine Wolle, schräg gerippt, Gewebe, Meter 2,40 bis **95** P.

Diagonal-rayé ine Wolle, mit Moharstreifen, Meter 2,75 bis **120**

Engl. Kostümstoffe 110/140 cm breit, aparte Streifen und Melangen, Meter 4,50 bis **125**

Homespun-Diagonal reine Wolle, in neuen Farb., Meter 2,50 bis **135**

Chevron-Diagonal reine Wolle, Grätenmuster, Meter 2,25 bis **145**

Satin-Travers reine Wolle, letzte Neuheit, Meter 3,75 bis **175**

Satin-Directoire eleganter reinwollener Kleiderstoff, Meter 4,00 bis **200**

Damentuch prima reine Wolle, für Jackenkleider geeignet, Meter 5,75 bis **200**

Homespun-Cheviot letzte Neuheit, reine Wolle, Meter 3,75 bis **225**

Hopsack-Natté aparte Neuheit, für Promenadenkleider, Meter 4,00 bis **250**

Pelzwaren.

Pelz-Kragen schwarze Kanin M. 4,75 bis **135**

Pelz-Stola Rasé und Seal-Kanin M. 25,50 bis **350**

Pelz-Stola Nutria M. 43,00 bis **450**

Pelz-Stola Seal-Bisam M. 60,00 bis **1650**

Pelz-Stola Nerzmurmél M. 60,00 bis **500**

Pelz-Stola Moufflon M. 21,00 bis **450**

Pelz-Stola Tibet, weiss und schwarz, M. 52,00 bis **575**

Pelz-Stola echt Skunks M. 260,00 bis **3500**

Muff schwarze Kanin M. 3,50 bis **150**

Muff Rasé-Kanin M. 5,00 bis **300**

Muff Nerzmurmél M. 9,50 bis **300**

Muff Seal-Bisam M. 10,50 bis **875**

Konfektion.

Winter-Paletots moderne Stoffe, neueste Façons, M. 39,00 bis **550**

Frauen-Paletots aus schwarzen Stoffen, geschweifte Formen, M. 75,00 bis **975**

Abend-Mäntel Kransen mit Pels eingerollt, mod. Lichtfarben, M. 75,00 bis **850**

Golf-Paletots weiss, geschweifte Formen und Sport-Façons, M. 28,00 bis **775**

Sammet-Jacketts schwarz, bewährte Qualitäten, M. 95,00 bis **1750**

Paletot-Kostüme marine-blau Cheviot, mit seid. Shawlkragen, M. 75,00 bis **1750**

Paletot-Kostüme reinw. Kammgarn-Cheviot auf Seide, M. 145,00 bis **1950**

Kleiderröcke weiss, geschweifte Formen aus englisch gestreiften Stoffen, M. 9,00 bis **225**

Kleiderröcke reinw. Kammgarn-Cheviot, Nieder- u. Sattel-Façon, M. 18,50 bis **750**

Blusen mod. Wollstoff, auf Futter, neue Farben u. Streifen, M. 45,00 bis **350**

Blusen aus gestecktem Tüll, mit Tüll-Passe auf Seidenfutter, M. 45,00 bis **675**

Mädchen-Jacketts aus mod. einfarb. und gemust. Stoffen, M. 20,00 bis **225**

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Grösste Auswahl!
Billige Preise!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091106026/fragment/page=0003

DFG

Besonders vorteilhafte Angebote.

Für Brautausstattungen, Ergänzungen im Haushalt, sowie für Weihnachtsgeschenke bestens geeignet, empfehlen u. a.:

Damenwäsche

Taghemden Vord.- u. Achselschluss, garn. mit Spitze u. Hohlraumlanguette Stck.	1 ²⁵ ₄₆
Vorder- und Achselschluss mit eingearbeiteter Languette u. Heraspasse Stck.	1 ⁷⁵ ₄₆
Achselschluss mit handgestickter Madeiraspasse Stck.	2 ¹⁰ ₄₆
Vorder- und Achselschluss mit reicher Stickereigarnitur Stck.	2 ²⁵ ₄₆
Nachtjacken Köperbarochent mit rotem Besatz Stck.	1 ⁴⁰ ₄₆
Köperbarochent mit eingearbeiteter Languette Stck.	1 ⁷⁵ ₄₆
Köperbarochent mit reicher Stickerei Stck.	2 ⁴⁰ ₄₆
Beinkleider Bündchenform, mit Stickerei Stck.	1 ⁵⁰ ₄₆
Bündchenform mit Languette und Stickerei Stck.	2 ³⁰ ₄₆
Knieform mit Stickerei-Ein- und Ansatz Stck.	1 ⁹⁰ ₄₆
Knieform, elegant garniert Stck.	2 ⁷⁵ ₄₆
Damenröcke weiss mit Stickerei-Volant Stck. von	2 ⁵⁰ ₄₆

Bettwäsche

Garnituren fertig genäht, bestehend aus 1 Deckbett und 2 Kissenbezügen	
aus glattem Linon Garnitur	3 ³⁰ 4 ²⁵ 5 ⁸⁵ 6 ⁴⁵ 7 ⁹⁰ ₄₆
aus gestreiftem Satin Garnitur	5 ³⁰ 6 ⁶⁰ 7 ⁵⁰ 8 ³⁰ 9 ⁶⁰ ₄₆
aus Ia. Damast Garnitur	6 ²⁰ 7 ⁸⁵ 8 ³⁰ 9 ³⁰ 10 ⁸⁰ ₄₆
bunt kariert Garnitur	2 ⁷⁵ 4 ¹⁵ 4 ⁹⁰ 5 ⁵⁰ 6 ⁸⁰ ₄₆
bunt geblickt Garnitur	2 ⁷⁵ 3 ⁷⁵ 4 ⁹⁰ 6 ²⁵ 7 ⁵⁰ ₄₆
Betttücher ohne Naht, sauber gesäumt, volle Breite und Grösse	
aus Dowlas Stück	1 ⁵⁵ 2 ⁰⁰ 2 ⁹⁰ 3 ⁶⁰ 3 ²⁵ ₄₆
aus Ia. Halbleinen Stück	2 ³⁰ 2 ⁷⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁴⁰ 4 ⁰⁵ ₄₆
Waffel-Bettdecken weiss Stück	2 ⁷⁵ 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ ₄₆
Piqué-Bettdecken weiss Stück	4 ²⁵ 5 ²⁵ 5 ⁷⁵ 6 ⁵⁰ 7 ⁵⁰ ₄₆
Rips-Bettdecken weiss Stück	5 ⁰⁰ 7 ⁵⁰ 9 ⁰⁰ ₄₆

Gelegenheitskäufe in Tischwäsche.

Nur soweit Vorrat.

Nur soweit Vorrat.

Tischtücher Jacquard, Stern- und Blumenmuster	
Grösse ca. 115×115 110×150 130×130 130×165	
Stück ^{1³⁰} ^{1⁸⁵} ^{1⁷⁵} ^{2¹⁵}	
Servietten Jacquard, 60×60 gross	Dtzd. 4 ²⁰

Tischtücher Hausmacher-	
Reinleinen, Stern- u. Blumenmuster	2 ⁵⁵
Grösse ca. 130×130	2 ⁵⁵
Grösse ca. 130×160	3 ²⁵

Tischtücher reinleinen Jacquard, moderne Muster	
Grösse ca. 130×130 130×160	
Stück ^{2⁹⁵} ^{3⁵⁰}	
Servietten dazu	7 ⁵⁰
60×60 gross	
Ein reinleinen Servietten ohne Tischtücher	6 ⁸⁰
Posten 60×60 gross Dtzd.	

Wäschestoffe

in bestbewährten Qualitäten.

Elsässer Hemdentuch kräftige Ware, ca. 82 cm breit m	30 40 45 50 ³
Elsässer Renforcé feinfädig, ca. 82 cm breit m	45 55 60 70 ³
Macotuch für feine Leibwäsche m	55 70 75 80 ³
Louisianatuch für Leib- und Bettwäsche 82 cm breit m	30 35 38 45 ³
Louisianatuch für Leib- und Bettwäsche 130 cm breit m	60 85 95 100 ³
Croisebarochent weiss m	40 50 60 70 ³
Laken-Dowlas ca. 150 cm breit m	75 85 90 ³
ca. 160 cm breit m	110 140 ⁴
Laken-Halbleinen gebleichte Ia Qualitäten ca. 150 cm breit m	120 135 145 ⁴
ca. 160 cm breit m	150 170 190 ⁴
Inlett federdicke Ia Qualitäten, glatt rot und gestreift Kissenbreite m	68 85 115 ³
Deckbettbreite m	110 140 185 ³
Unterbettdrell glatt rot und gestreift 115 cm breit m	150 160 190 ⁴

Handtücher

ca. 1800 Dtzd. vorrätig.

Stubenhandtücher	
Halbleinen, Drell ca. 48×110 cm gross, Dutzend	4 ⁴⁰ ₄₆
Halbleinen, Drell ca. 48×110 cm gross, Dutzend	5 ⁵⁰ ₄₆
Halbleinen, Gerstenk.-Jacquard gesäumt u. gebändert, ca. 48×110 cm gr., Dutzend	6 ⁰⁰ ₄₆
Halbleinen, Drell, extra schwere Qual., ca. 48×110 cm gross, Dutzend	6 ⁴⁰ ₄₆
Halblein., Jacquard, ca. 48×110 cm gross, neue moderne Blumenmuster, Dutzend	7 ⁶⁰ ₄₆
Reinleinen, Jacquard, ca. 50×125 cm gross, gesäumt und gebändert, Dutzend	9 ⁰⁰ ₄₆
Reinleinen, Gerstenkorn ca. 50×115 cm, Dutzend	10 ⁰⁰ ₄₆

Extra-Angebot: Nur soweit Vorrat	
Stubenhandtücher Halbleinen Drell, schwere, vollweiss geb. Qualität ca. 48×110 gross	5 ⁸⁰ ₄₆

Küchenhandtücher	
Gerstenkorn, ca. 48×110 cm gross, Dutzend	3 ²⁰ ₄₆
grau Drell, ca. 50×110 cm gross, Dutzend	3 ⁸⁰ ₄₆
Halbleinen, Gerstenkorn, ca. 48×110 cm gross, mit Kante Dutzend	4 ⁵⁰ ₄₆
Halbleinen, grau-bunt, ca. 48×110 cm gross, gesäumt u. gebändert Dutzend	4 ⁹⁰ ₄₆
Halbleinen, Gerstenkorn, ca. 48×110 cm gross, mit Kante, schwere Qual., Dutzend	6 ²⁰ ₄₆
grau Reinleinen, ca. 50×115 cm gross, Dutzend	7 ⁰⁰ ₄₆
Reinleinen, extra schwer, 50×115 cm gross, Dutzend	8 ²⁰ ₄₆

Extra-Angebot: Nur soweit Vorrat.	
Küchenhandtücher reinleinen Miltärdrell, gesäumt u. gebändert, ca. 48×110 cm gr. Dutzend.	5 ²⁰ ₄₆

Bettbezugstoffe

in erstklassigen Fabrikaten.

Für Kissen, 81 cm breit:	
Gestreifte weisse Satins m	50 65 85 95 ³
weisse Damaste m	55 70 90 105 ³
Buntkarierte Bettzeuge m	35 45 55 65 ³
Buntgeblünte Bettzeuge m	35 45 55 70 ³
Für Deckbetten, 130 cm breit:	
Gestreifte weisse Satins m	80 95 120 140 ³
Weisse Damaste m	85 115 140 160 ³
Buntkarierte Bettzeuge m	80 90 100 115 ³
Buntkarierte Bettzeuge m	85 100 110 125 ³

Wischtücher

Halbleinen weiss mit Kante oder kariert, 56×56 cm gross	
Dtzd. 270	3 ²⁰ ₄₆
Köpertuch halbleinen } 60×60 cm gross Dtzd. 3 ⁸⁰ ₄₆	
mit roter Kante } 60×80 cm gross Dtzd. 5 ⁰⁰ ₄₆	
Reinleinen weiss mit Kante oder kariert 56×56 cm gross	Dtzd. 3 ⁶⁰ ₄₆

Taschentücher

Linon, weiss u. buntkariert mit Hohlraum u. gestickt, Dtzd. 1.60 2.10 ⁴⁶	Buchstaben 1/2 Dtzd. im Karton 1.75 ⁴⁶
Batist mit Hohlraum Dtzd. 1.50 1.90 ⁴⁶	Schweizer Batist, weiss gestickte 1/2 Dtzd. im Karton. 1.00 1.50 2.50 ⁴⁶
Batist mit Seidenglanz und Hohlraum Dtzd. 1.80 ⁴⁶	Madeira, handgebogt, mit einer Ecke St. 85 ³ 1.16
Seidenbatist mit Hohlraum und bunter Kante, Dtzd. 2.40 ⁴⁶	Kindertücher mit bunter Kante u. gestickt, Buchst. 1/2 Dtzd. im Karton 1.05 ⁴⁶
Reinleinen Tücher Ia. Qualität in allen Preislagen.	

Spezial-Marken in Hemdentuchen:	
Qual. Hallorentuch mittelkräftig	Coupen 20 m 8 ⁵⁰ ₄₆
Qual. Frauenlob sanftfädig Coupen 20 m	11 ⁴⁶

Trotz der enormen Preissteigerung für alle Gewebe verkaufen wir unsere Waren infolge rechtzeitiger Abschlüsse zu den bisherigen bekannt billigen Preisen und empfehlen unserer werten Kundschaft, von dieser günstigen Einkaufs-Gelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

50% Rabatt in Marken.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22 und 23.